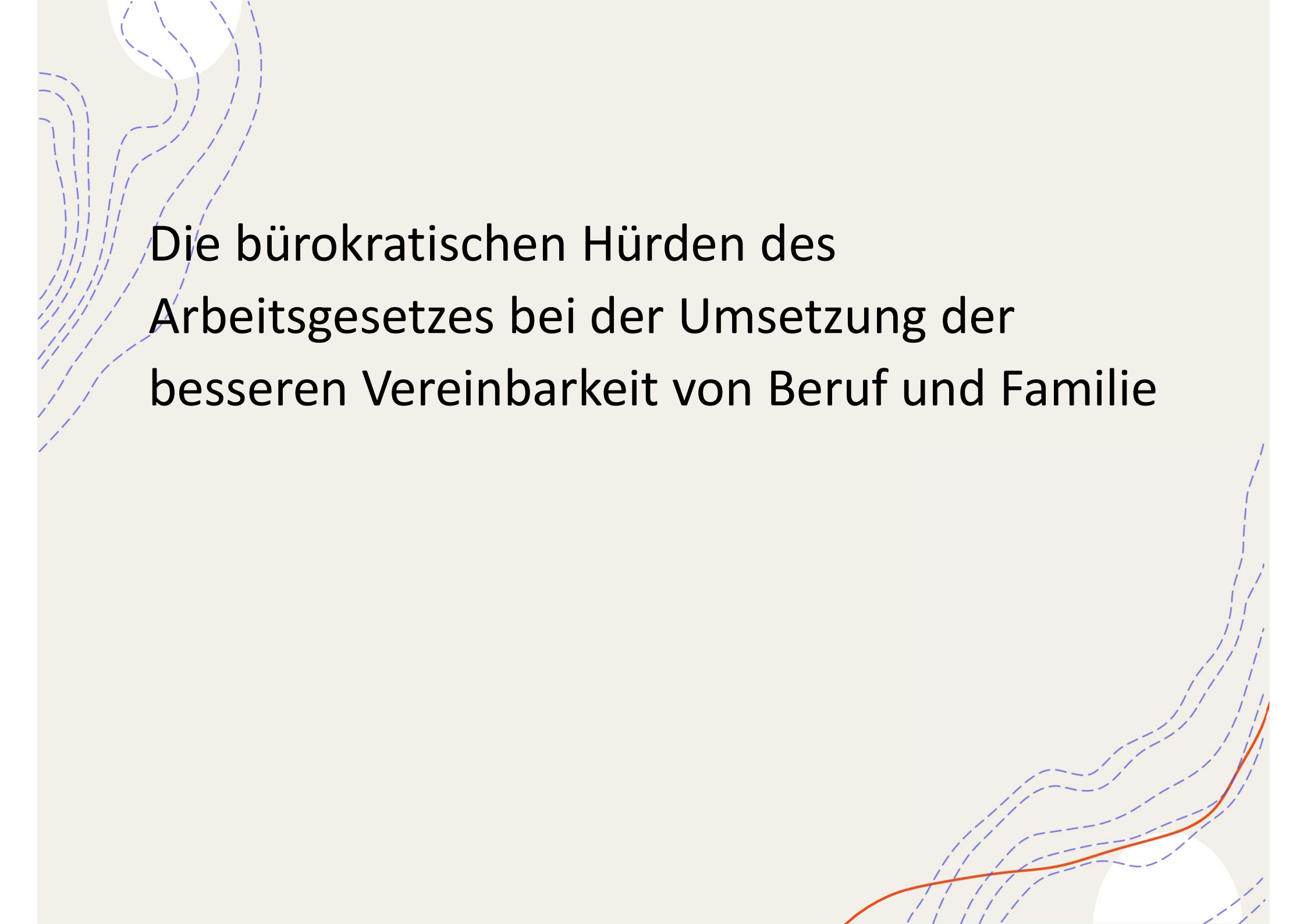


# 5. TAGUNG INNOVATION-OP 2025

18. September 2025

Martin Boltshauser, Rechtsanwalt

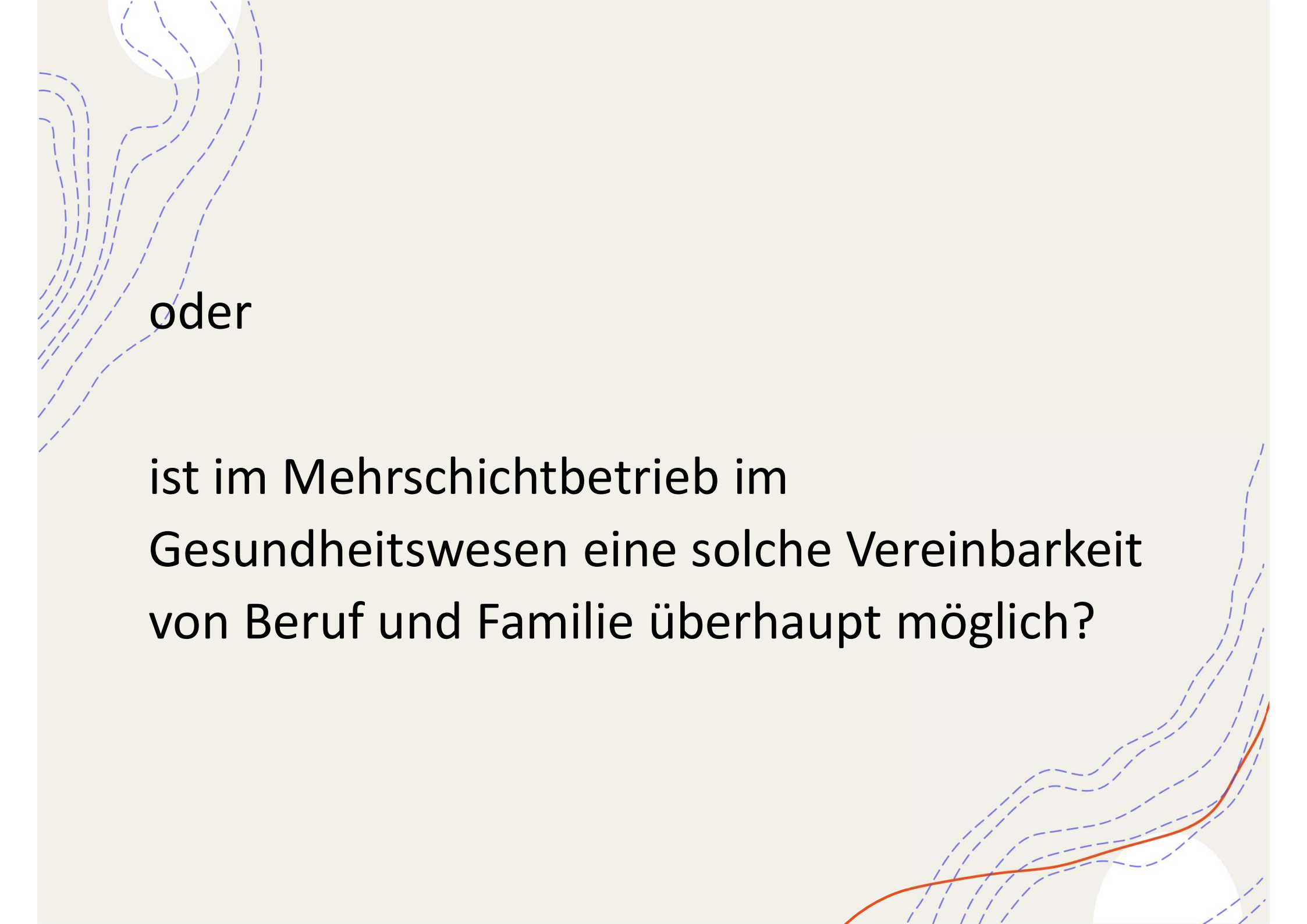


# Die bürokratischen Hürden des Arbeitsgesetzes bei der Umsetzung der besseren Vereinbarkeit von Beruf und Familie



oder

ist im Mehrschichtbetrieb im  
Gesundheitswesen eine solche Vereinbarkeit  
von Beruf und Familie überhaupt möglich?





Wer ist zuständig

Der Gesetzgeber?




Wer ist zuständig?  
oder  
der Betrieb?

# Wo stehen wir heute?

Die Rollenmodelle in Familie und Partnerschaft verändern sich. Die Vereinbarkeit von Familie bzw. Freizeit und Beruf wird immer wichtiger.

Mit diesen Wünschen müssen wir uns auseinandersetzen





## Wo stehen wir heute?

Junge und jüngere Menschen der Generationen Z, Y und Alpha haben andere work-life-Vorstellungen

# Was bietet der Gesetzgeber an?

- Arbeitsgesetz
- Bundesgesetz über die Verbesserung der Vereinbarkeit von Erwerbs-tätigkeit und Angehörigenbetreuung
- OR
- Mutterschaft

# Arbeitsgesetz



# Gesetzliche Leitplanken versus freie Ideen



# Arbeitsgesetz in Zukunft?



# Arbeitsgesetz

- relativ starre Regelungen unter dem Gesichtspunkt des Gesundheits-schutzes und Ruhezeitvorschriften
- Spezieller Schutz für Schwangere und Jugendliche

# BG über die Verbesserung der Vereinbarkeit von Erwerbstätigkeit und Angehörigenbetreuung

regelt die Lohnfortzahlung bei kurzen Arbeitsabwesenheiten und schafft einen bezahlten Betreuungsurlaub von 14 Wochen für Eltern von gesundheitlich schwer beeinträchtigten Kindern.

# Obligationenrecht

- Kündigungsschutz bei Schwangerschaft
- sonst lässt das OR als „allgemeines Gesetz“ vieles offen
- Mutterschaftsversicherung (via EO)

Wer ist zuständig

Der Gesetzgeber?

Eher nicht



Wer ist zuständig?

Oder doch  
der Betrieb?

# Was können wir überlegen?

Es gibt verschiedene Veröffentlichungen, die sich aktuell gerade in letzter Zeit mit den Fragen der Vereinbarkeit von Beruf und Familie im Gesundheitswesen auseinandergesetzt haben

A photograph of several surgeons in an operating room, wearing blue scrubs, masks, and hairnets, focused on a surgical procedure. The scene is dimly lit, with the primary light source being the surgical lamps. The surgeons are wearing green gloves and using various surgical instruments. The background shows medical equipment and shelves with supplies.

## Einige Aussagen aus Studien

„Für 88% der Ärzte und Ärztinnen ist die Vereinbarkeit von Arbeit und Privatleben äusserst wichtig oder so gar ein unverzichtbares Kriterium, um sich eine langfristige Laufbahn im Spital vorstellen zu können“

„Dennoch erachten mehr als die Hälfte der Befragten die Vereinbarkeit von Laufbahnen im Spital mit dem Privatleben nicht oder nur teilweise gegeben“



# Aussagen

„Die chirurgische Disziplin ist noch nicht ideal aufgestellt, wenn es um die Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben geht“

*Man ist sich aber immerhin theoretisch einig, dass die Laufbahngestaltung in den meisten Fachgebieten noch besser an die Lebensphasen angepasst werden kann*

# Feststellungen

Insbesondere Mitarbeitende in unteren Positionsstufen, vornehmlich Assistenzärztinnen und -ärzte, gefolgt von Oberärztinnen und -ärzten, stimmen der Aussage zu, darüber nachzudenken, das Spital aufgrund mangelnder Vereinbarkeit zwischen Arbeit und Privatleben verlassen zu wollen. Je höher die Positionsstufe, desto tiefer ist die Zustimmung zu dieser Aussage



## Fazit

Sollten Spitäler künftig keine angemessenen Antworten in Form von moderneren Laufbahnmodellen finden, ist mit einem deutlich höheren vorzeitigen Ausstieg von Ärztinnen und Ärzten zu rechnen

Neben strukturellen Anpassungen sind allen voran die Klinikleitungen gefragt, die für die erlebte Vereinbarkeitskultur prägend sind

# Was können wir kurzfristig selbst tun?

- Reduziertes Arbeitspensum (Teilzeit) ermöglichen
- Flexibilisierung von Arbeitszeitmodellen zulassen
- Ausbau von Homeoffice-Möglichkeiten, wo möglich
- Berufsunterbrechungen und Wiedereinstieg fördern
- Zur Verfügung stellen von Betreuungsangeboten für Kinder

# Was kann der Arbeitgeber erwarten?

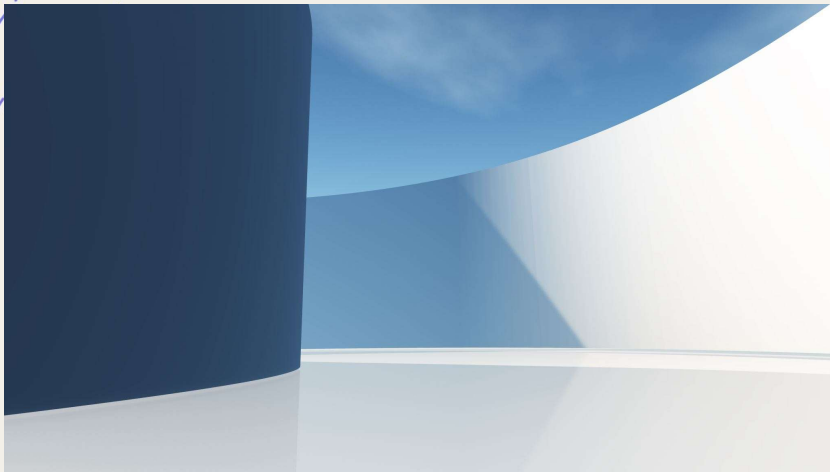
- Identifizierung mit Betrieb
- weniger Wechsel
- Bündelung von Wissen

# Probleme in der Umsetzung

- Schichtbetrieb macht es nicht einfach
- Pflegenotstand
- «chillen»
- PEP als «Ordnungshüter»

An aerial photograph of a deep, narrow canyon. The canyon walls are steep and rocky, with sparse, dry-looking vegetation. At the bottom of the canyon, there is a dense forest of green trees. A river or stream flows through the center of the canyon. The overall scene is rugged and natural.

es braucht Mut  
zur Veränderung  
und Lücke



Martin Boltshauser, Rechtsanwalt  
martin.boltshauser @icloud.com

Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit!